

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am **27.04.2009** Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hannoverschen Tor 1, 31303 Burgdorf

16.WP/WuF/025

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 17:41 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:40 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 17:42 Uhr

---

### **Anwesend:    Vorsitzender**

Rohde, Paul

### **Mitglied/Mitglieder**

Braun, Hartmut

Ethner, Regina

Leppert, Florian

Lüddecke, Dieter

Pilgrim, Adolf-W.

Schulz, Kurt-Ulrich

ab TOP 4, 16.05 Uhr

Walter, Klaus-Dieter

### **stellv. Vorsitzender**

Hinz, Gerald

### **Beratende/s Mitglied/er**

Apel, Robert

Rheinhardt, Michael

### **Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

ab TOP 6, 16.10 Uhr

### **Verwaltung**

Gawert, Ulrike

Kauter, Theo

Lahmann, Jörg

Philipps, Lutz

Strecker, Dagobert

bis TOP 8, 17.32 Uhr

Voutta, Jens

## **T A G E S O R D N U N G**

### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 23.03.2009

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung
5. Betriebsabrechnung Jugendfreizeiteinrichtungen 2007  
Vorlage: 2009 0525
6. Konjunkturpaket II - Förderbereiche und mögliche Maßnahmen  
Vorlage: 2009 0508
7. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 - Rechenschaftsbericht  
Vorlage: 2009 0531
8. NKR: Entwurf Produktbuch
9. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Rohde** eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

##### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 23.03.2009**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 23.03.2009 wurde mit 1 Enthaltung genehmigt.

##### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Philipps** teilte mit, dass der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Mitte April die zum 1. Mai voraussichtlich zu verteilenden Beträge des Gemeindeanteils an der Einkommen- und Umsatzsteuer mitgeteilt habe. Gegenüber dem 1. Mai 2008 sei der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 4,3 % gestiegen, der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 1,5 % zurückgegangen. Da sich für Burgdorf aber die Schlüsselzahl gegenüber 2008 verschlechtert habe, werde der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um rd. 8.900 € geringer ausfallen als 2008. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird sich für Burgdorf ein um rd. 1.000 € höherer Betrag gegenüber dem 1. Quartal 2008 ergeben. Eine Prognose zur weiteren Entwicklung der Einkommen- und Umsatzsteuer für das Jahr 2009 könne erst nach der Steuerschätzung im Mai abgegeben werden.

#### 4. **Anfragen laut Geschäftsordnung**

---

- k e i n e -

#### 5. **Betriebsabrechnung Jugendfreizeiteinrichtungen 2007** **Vorlage: 2009 0525**

---

**Frau Ethner** erklärte, dass von vereinzelt Jugendlichen an sie der Wunsch herangetragen worden sei, die Jugendhäuser Freitags länger als bisher zu öffnen.

Hierzu erklärte **Herr Strecker**, dass die Öffnungszeiten schon jetzt nach den Wünschen der Jugendlichen festgelegt und bei Bedarf auch entsprechend angepasst werden.

**Herr Rohde** stellte fest, dass die Besucherzahlen sowohl im Johnny B. als auch im Haus der Jugend Ramlingen/Ehlershausen stark rückläufig seien. Von der Verwaltung sollte untersucht werden, wo die Ursachen für diesen starken Rückgang liegen.

Nach kurzer weiterer Diskussion nahm der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Betriebsabrechnung „Jugendfreizeiteinrichtungen 2007“ zur Kenntnis und einigte sich darauf, diese Betriebsabrechnung auch im Jugendhilfeausschuss zu beraten.

#### 6. **Konjunkturpaket II - Förderbereiche und mögliche Maßnahmen** **Vorlage: 2009 0508**

---

**Herr Lahmann** sprach die den Ausschussmitgliedern zugesandte aktualisierte Liste an und wies darauf hin, dass bei der Grundschule Ehlershausen (Nr. 3) zusätzlich zu den aufgelisteten 20.000 € für die Heizkesselerneuerung noch ein Betrag von 11.000 € für die Warmwasserbereitung der Sporthalle hinzukommen würde. Außerdem sei zusätzlich noch unter Nr. 7 für die Elektrosanierung und Erneuerung der Beleuchtung für die Grundschule Ehlershausen ein Betrag von 70.000 € sowie unter Nr. 8 für den Austausch von Fensterelementen im Trakt D der Astrid-Lindgren-Grundschule ein Betrag von 125.000 € aufgenommen worden. Für energetische Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur fallen damit insgesamt 721.000 € Ausgaben an. Zusammen mit dem Betrag von 429.300 € für einen Um- und Erweiterungsbau des Feuerwehrhauses Heeßel betragen die Ausgaben insgesamt 1.150.300 €. Hierfür wird eine Investitionspauschale von max. 920.506 € gezahlt, so dass der Eigenanteil der Stadt 229.794 € betragen werde.

**Herr Philipps** erklärte, dass der zu leistende Eigenanteil durch Rücklagenmittel gedeckt sei. 50 % der Maßnahmen sollen in 2009 umgesetzt und abgerechnet werden. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 5.5. müsse die Liste in endgültiger Form beschlossen werden. Dann könne am 19.5. im Verwaltungsausschuss und Rat der Nachtragshaushalt beschlossen und die ersten Maßnahmen könnten ab 20.5. ausgeschrieben werden, da hierfür nicht erst die Genehmigung und das Inkrafttreten des Nachtragshaushaltes abgewartet werden müssten.

**Herr Lüddecke** fragte nach, ob in die Überlegungen zum Um- und Erweiterungsbau des Feuerwehrhauses Heeßel auch alternativ ein Neubau – evtl.

durch einen privaten Investor – eingeflossen seien.

Hierzu erklärte **Herr Baxmann**, dass ein Um- und Erweiterungsbau nur im Rahmen des Konjunkturprogrammes möglich sei. Ein Neubau wäre in den nächsten Jahren nicht realisierbar.

Der Ausschuss einigte sich darauf, dass bei einer sich abzeichnenden Mittelüberschreitung nach Ausschreibung der zuerst begonnenen Maßnahmen andere Maßnahmen gestrichen werden.

## 7. **Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 - Rechenschaftsbericht** **Vorlage: 2009 0531**

---

**Herr Pilgrim** stellte fest, dass die Einnahmen der Grundsteuer B mittlerweile gleich hoch seien wie die Gewerbesteuereinnahmen.

Zu den Personalausgaben merkte er an, dass der besseren Übersicht wegen die Erhöhungen künftig entsprechend begründet werden sollten, damit erkennbar sei, welcher Prozentsatz der Steigerungen auf Tarifierhöhungen entfalle und wie sich die anderen Erhöhungsbeträge zusammen setzen.

Nach kurzer Aussprache und ergänzenden Erläuterungen der Verwaltung stellte **Herr Rohde** fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Jahresrechnung 2008 zur Kenntnis genommen habe.

## 8. **NKR: Entwurf Produktbuch**

---

Da keine Änderungswünsche zum Produktbuch von den Ausschussmitgliedern vorgetragen wurde, wurde der Tagesordnungspunkt verlassen.

## 9. **Anregungen an die Verwaltung**

---

**Herr Leppert** regte an, auch Ergänzungen zur Tagesordnung im Ratsinformationssystem zur Verfügung zu stellen.

Außerdem bat **Herr Leppert** darum, in Otze auf der Burgdorfer Straße (vor Pappenburg) öfter Kontrollen durch die Straßenverkehrsabteilung (speziell zur Mittagszeit) durchführen zu lassen, da dort regelmäßig der Rad-/Gehweg durch Autos versperrt werde.

**Herr Braun** fragte an, weshalb in der oberen Marktstraße der Austausch von zwei Bäumen notwendig war. **Herr Philipps** erklärte hierzu, dass diese Maßnahme aufgrund des Befalls durch den Birnenprachtkäfer erforderlich geworden sei.

**Herr Rohde** bemängelte, dass die Einstellung der Scheinwerfer für das Rathaus I immer noch nicht richtig erfolgt sei. Außerdem fragte er nach, ob es schon Überlegungen gebe, die Scheinwerfer auch nach den Umbaumaßnahmen der Marktstraße weiter zu nutzen.

Hierzu erklärte **Herr Lahmann**, dass ihm noch keine entsprechenden Konzepte bekannt seien.

Weiter teilte **Herr Rohde** mit, dass auf der Verlängerung des Niedersachsenringes ein Ackerwagen abgestellt sei. Hier sollte die Verwaltung entsprechend tätig werden.

Außerdem regte er an, diesen Weg evtl. mit einer wassergebundenen Decke zu versehen, damit er von Radfahrern besser genutzt werden könne.

### **Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin